



Herrn
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Leiterin: Univ. Prof. Dr. C. Bieber
Savoyenstraße 1
A-1160 Wien

Telefon: +43 1 25077 - 7160

Fax: +43 1 25077- 94 -7160

E-Mail: anna.kuebber@vetmeduni.ac.at

<http://www.vetmeduni.ac.at/de/fiwi/>

Wien, 30.11.2023

Betreff: U.Nr. SK/867/23, Fuchs, männlich, adult, 6,35 kg schwer, vorgelegen am 13.11.2023

Vorbericht: geschossen, G XXI/2 Stammersdorf

Durchgeführte Untersuchungen:

Obduktion, histologische und parasitologische Untersuchung

Befund:

Guter Nähr- und schlechter Erhaltungszustand; hochgradiges offenes (Schuss-)Trauma der Brust- und Bauchhöhle mit zahlreichen Rippenfrakturen und Frakturen der linken Schulter und des rechten Knies; Herz zerstört; in der Lunge mittelgradig Blutungen und geringgradige Entzündungsherde (wahrscheinlich aufgrund von Lungenwurmbefall); in der Leber multiple Fissuren (feine Risse); Milz geringgradig pulpös geschwollen; Niere unauffällig, in der Harnblase mittelgradig eosinophile Granulozyten und vergrößerte Lymphfollikel in der Lamina propria (Schleimhaut); Magen-Darmtrakt gut gefüllt; im Großhirn lokal um mehrere Gefäße und im umliegenden Parenchym geringgradige nicht eitrige Entzündung (Encephalitis, möglicherweise bedingt durch eine Staupevirus-Infektion, eine Diagnose könnte mittels Immunhistochemie gestellt werden), Kleinhirn unauffällig.

Die parasitologische Untersuchung ergab Echinococcus multilocularis (Fuchsbandwurm) und mittelgradig Mesocestoides.

Diagnose:

Schusstrauma, Fuchsbandwurmbefall, Gehirnentzündung, eosinophile Zystitis

Dr. Anna Kübber-Heiss
(Leitung Pathologie)

Wir weisen darauf hin, dass Trophäen entsorgt werden, sofern sie nicht innerhalb eines Jahres ab Ausstellung des Befundes vom Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie abgeholt werden.